

„Baulichtviertel“ entsteht

THW-Präsident Albrecht Broemme besucht Einrichtungen in der Region

■ **SÜDWESTPFALZ.** Albrecht Broemme, Präsident des Technischen Hilfswerks (THW), war auf Tour im Südwesten und hat dabei mit der Bundestagsabgeordneten Anitra Schäfer (CDU) auch den THW-Ortsverband Hauenstein besucht. Zuvor hatte Broemme bei der 65. Jahr-Feier des THW Zweibrücken die Festrede gehalten und auch die THW-Unterkunft in Pirmasens besucht.

Broemme interessierte sich für die Unterkunftsituation des Hauensteiner THW mit seinen rund 50 Aktiven. Der Ortsverband zog aus seiner 1980 bezogenen Liegenschaft in der Pirminusstraße, dem ehemaligen Werkstattgebäude der Jubo-Fabrik, in einen früheren Getränkemarkt in der Bahnhofstraße um. Grund für die Interimslösung ist, dass auf der Jubo-Fläche ein neues Domizil für die THWler gebaut wird.

Nie wurde in Frage gestellt, dass das THW in Hauenstein bleibe, sagte Broemme. Doch die Finanzierung, die jetzt im Kasten sei, sei eine schwere Geburt gewesen, den schließlich mussten die Kosten im Rahmen bleiben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) baut die neue Unterkunft an alter Stelle in der Pirminusstraße, das THW mietet anschließend das Objekt. Im kommenden März soll es mit den Bauwerkretungen losgehen. In den letzten Wochen haben THW-Mitglieder den ehemaligen Markt, der zwar in der Bahnhofstraße liegt, aber direkt mit der Rückseite an das THW-Gelände

angrenzt, als Unterkunft auf Zeit ausgebaut.

Er sei dankbar dafür, dass das THW in Hauenstein bleibe und eine moderne Unterkunft erhalte, sagte Verbandbürgermeister Werner Kölsch, der kurz von der ersten Hauensteiner Wanderwoche zur Begrüßung vorbekam: „Deshalb auch in 'Räuberviil', sagte er. Er denke, dass es viele Synergie-Effekte im „Baulichtviertel“ geben werde, denn THW, Feuerwehr und die DRK-Rettungswache sind direkte Nachbarn. Kölsch dankte auch der Bundestagsabgeordneten

für die Unterstützung beim Neubau. Mit dem Nachwuchs hat das Hauensteiner THW keine Probleme. 24

■ **Mit 39 Kindern und Jugendlichen hat das Hauensteiner THW keine Nachwuchsprobleme**

Jugendliche von zehn bis 17 Jahren bilden mit der 15 Kindern (sechs bis zehn Jahre) großen Mini-Gruppe den Nachwuchs. Broemme ließ sich die Übergangs-

unterkunft des THW zeigen, die die Hauensteiner in kurzer Zeit mit begrenzten finanziellen Mitteln gebaut haben. Die neue am Hang gebaute Zentrale hat einen Grundriss von 50 mal 13 Metern, im Untergeschoss wird Platz für zehn Fahrzeuge sein. Bevor Broemme und Schäfer nach Hauenstein kamen, legten sie noch einen Zwischenstopp in Pirmasens ein. Dort veranstaltet das THW am Freitag und Samstag einen „Blaulichttag“, um einen Einblick in die Arbeit des Hilfswerks zu geben und um Nachwuchs zu werben. (mtu)



Bei seiner Tour durch die Südpfalz besuchte THW-Präsident Albrecht Broemme auch den THW-Ortsverband Hauenstein in seiner Übergangsunterkunft (von links): Ortsbeauftragter Klaus Schwarzmüller, Bundestagsabgeordnete Anitra Schäfer, Verbandsbürgermeister Werner Kölsch, Sven Böling (Ortsbeauftragter THW Pirmasens), Peter Jost (stellvertretender Ortsbeauftragter THW Hauenstein) und Albrecht Broemme. (Foto: Fuhsler)